

IN DIESEM KAPITEL

Bestandsaufnahme: Ressourcen und Wünsche

Sich nicht überfordern

Erster Überblick über Möglichkeiten

Kapitel 1

Welche Party – die richtige Entscheidung treffen

Vielleicht geht es Ihnen auch so – der Geburtstag naht, Ihr Kind freut sich und Sie bekommen Bauchschmerzen. Sie fühlen sich mit viel zu hohen Erwartungen konfrontiert und fragen sich, wie Sie das alles schaffen sollen.

Das muss nicht sein! Dieses erste Kapitel zeigt Ihnen verschiedene Möglichkeiten auf, eine Party zu feiern. Dabei ist sicherlich auch eine Art des Feierns, die zu Ihnen, Ihrem Kind und Ihrer Situation passt und an der nicht nur Ihr Kind, sondern auch Sie Freude haben.

Eltern im Partywettstreit

Matilda hat alle Mädchen aus der Klasse zum Übernachten eingeladen, bei Leon gab es eine Führung durchs Fußballstadion und auf Yunes' Party sind die Kinder erst Trampolin springen und dann noch Pizza essen gewesen. Solche ausufernden Partys kennen Sie sicherlich und vielleicht haben Sie sich auch schon gefragt, ob Sie da mithalten müssen.

Vergleich ist gar nicht möglich

Höher, schneller, weiter – das kann Sie als Eltern ganz schön unter Druck setzen. Aber jede Familie ist anders und hat eigene Vorlieben, Vorstellungen und auch Schwierigkeiten. Was in einem Haus mit Garten viel Spaß macht, kann in einer kleinen Wohnung alle stressen – die Kinder eingeschlossen. Machen Sie sich frei vom Gruppendruck und Sie werden sehen, es lohnt sich!

Kinder haben andere Maßstäbe

Zumindest im Kita- und Grundschulalter ist es den Kindern herzlich egal, wie viel Geld Sie für eine Geburtstagsparty ausgeben und wo sie stattfindet. Alles, was zählt, ist der Spaß, den die Kinder miteinander einen Nachmittag lang haben dürfen. Die meisten Kinder wünschen sich von einer Party

- ✓ Zeit zum Spielen und Toben,
- ✓ Gruppenspiele oder andere gemeinsame Aktivitäten,
- ✓ Essen, das Kindern schmeckt.

Wie Sie diese Wünsche erfüllen, bleibt ganz allein Ihnen und Ihrem Geburtstagskind überlassen! Suchen Sie nach einer Form, mit der Sie sich wohlfühlen können.

Die richtigen Fragen stellen

Gehen Sie mit den richtigen Fragestellungen an die Sache heran. Fragen Sie sich nicht:

- ✓ Was feiern die anderen Familien für Partys?
- ✓ Ist Ihre Party teuer genug?
- ✓ Ist Ihre Party originell genug?
- ✓ Ist Ihre Party lang genug?
- ✓ Werden sich die Kinder auch nicht langweilen?

Fragen Sie sich stattdessen:

- ✓ Welcher Zeitrahmen ist für Sie angenehm?
- ✓ Für wie viele Kinder haben Sie Platz?
- ✓ Was können/wollen Sie sich leisten?
- ✓ Wer kann Sie unterstützen?
- ✓ Was können Sie gut?
- ✓ Was machen Sie gerne mit Kindern?

- ✓ Wobei brauchen Sie Hilfe?
- ✓ Wie geben Sie den Gästen einen Rahmen, in dem sie sich selbst beschäftigen können?

Was können Sie leisten?

Was Sie leisten können, bedeutet nicht automatisch, was Sie sich finanziell leisten können. Es geht darum, dass Sie realistische Antworten auf die oben gestellten Fragen finden.



Tom war vor Kurzem auf Linus' Geburtstagsparty eingeladen. Linus' Mama holte alle Gäste um 12.30 Uhr von der Schule ab. Die Party war um 19 Uhr zu Ende.

Tom möchte seinen Geburtstag genauso feiern wie Linus, aber der Zeitraum ist seiner Mutter entschieden zu lang! Sie weiß genau, dass ihr mittendrin die Puste ausgehen wird. Daher redet sie mit Tom und versucht gemeinsam mit ihm, einen Kompromiss zu finden.

Mehr zum Thema Kompromisse finden Sie in Kapitel 3.



Lilly will ihren Geburtstag bei einem Indoorspielplatz feiern und möchte, passend zu ihrem Alter, zehn Kinder einladen. Ihr Vater möchte ihr den Wunsch gerne erfüllen, aber er hat Sorge, auf der Party den Überblick zu verlieren und nicht mitzubekommen, wenn ein Kind in Gefahr gerät oder sich verletzt.

Da er sich mit dem Vater von Lillys Freundin Helia gut versteht, fragt er, ob er bei der Party mitdabeibleiben könnte. Helias Vater ist einverstanden und bringt sogar noch seine große Tochter mit, die ebenfalls ein Auge auf die Kinder hat.



Suchen Sie nach realistischen Lösungen für Ihre Schwierigkeiten und akzeptieren Sie, dass Sie nicht alle Wünsche und Erwartungen erfüllen können.

Was wollen Sie? Was will Ihr Kind?

Natürlich kommt es in erster Linie darauf an, was Ihr Kind sich von seiner Geburtstagsfeier erhofft, was ihm Spaß macht und worüber es sich freut. Trotzdem wäre es fatal, wenn Sie Ihre eigenen Bedürfnisse dabei völlig außer Acht lassen

würden. Unter Umständen könnte die ganze Party aus dem Ruder laufen. Überlegen Sie sich also vorher ein paar Dinge, die Ihnen wichtig sind.

Stecken Sie Ihre Grenzen ab!



Frau Reichmann hat im letzten Jahr den Kindern erlaubt, in der ganzen Wohnung zu spielen und zu toben. Danach hat sie stundenlang aufgeräumt und sich über das Chaos in ihrem Schlafzimmer sehr geärgert.

Dieses Jahr will sie auf jeden Fall ihre Privatsphäre behalten und weniger Unordnung beseitigen müssen. Sie legt daher fest, dass nur im Wohn- und Kinderzimmer gefeiert wird. Wenn es ihr zu wild wird, geht sie mit den Kindern auf den nahe gelegenen Spielplatz.



Wichtig ist, dass Sie den Kindern Ihre Grenzen deutlich machen. Sprechen Sie zunächst mit Ihrem Kind über Verbote und informieren Sie alle Gäste am Anfang der Party darüber, was Sie nicht möchten. Zimmer können Sie natürlich auch einfach abschließen.

Kinderwünsche

Wie Ihr Kind sich seine Geburtstagsparty vorstellt, ist im Wesentlichen bestimmt von seinen

- ✓ Vorlieben,
- ✓ Hobbys,
- ✓ Erfahrungen,
- ✓ Freunden,
- ✓ Charaktereigenschaften.

Sie kennen Ihr Kind am besten! Sie können einschätzen, ob es von einer fünfstündigen Party mit fünfzehn Kindern völlig überfordert wäre oder ob genau das sein Fall ist.



Lotta hat sich in den Kopf gesetzt, bei einem Indoorspielplatz zu feiern. Bisher hatte sie immer kleine Feiern zu Hause gegeben, bei denen es Partyspiele, Kuchenessen und freie Spielzeit gab.

Lottas Eltern sind sich nicht sicher, ob ihr das Feiern in einer Halle wirklich gefällt. Gemeinsame Spiele sind hier nicht möglich und

eigentlich ist es auch zu laut für das ruhige und ein wenig schüchterne Mädchen. Aber Lotta lässt sich von ihrem Plan nicht abbringen.

Am Abend nach der Party ist sie enttäuscht. Ihr haben die gemeinsamen Spiele gefehlt und alles in allem war es ihr auch zu anstrengend.

Mut zur Individualität

Manchmal glauben Kinder, etwas unbedingt tun oder besitzen zu müssen, um es ihren besten Freunden gleichzutun. Dass auch beste Freunde sehr unterschiedlich sein dürfen, lernen sie erst. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über Ihre Bedenken und machen Sie ihm verschiedene Vorschläge.

In Kapitel 3 finden Sie weiterführende Tipps zum Umgang mit unerfüllbaren Wünschen.

Wenn Ihr Kind aber trotz allem nicht von seinen Plänen abweichen möchte und Sie sich in der Lage fühlen, sie zu erfüllen, akzeptieren Sie es einfach. Ihr Kind lernt so etwas über sich selbst und versteht, was ihm liegt und was nicht.

Wodurch vereinfachen Sie sich die Sache?

Zwei Dinge erleichtern Ihnen die Durchführung eines Kindergeburtstags ganz immens: eine gute Planung und die Nutzung all Ihrer Ressourcen.

Zum Thema Planung finden Sie wertvolle Tipps weiter hinten in diesem Kapitel sowie in den Kapiteln 4 und 14.

Ressourcen, die Ihnen helfen sind beispielsweise:

- ✓ **Personen, die Sie unterstützen:** Als Elternpaar teilen Sie sich die Aufgaben. Binden Sie die Oma mit ein, bitten Sie große Geschwister, Partyspiele anzubieten, oder laden Sie andere Eltern ein dabeizubleiben. Sie können auch die Angebote von Partyanbietern nutzen.
- ✓ **Räumliche Möglichkeiten:** Haben Sie ein großes Wohnzimmer, einen Garten, einen ungenutzten Raum? Können Sie mit den Kindern auf einen Spielplatz gehen, in einen Park oder einen Wald? Haben Sie Verwandte mit einem Schrebergarten, den Sie benutzen dürfen?
- ✓ **Persönliche Fähigkeiten:** Vielleicht sind Sie ein Organisationstalent, basteln gerne, kochen und backen hervorragend oder lesen gerne Kindern vor – irgendetwas kann jeder besonders gut. Überlegen Sie, welche Fähigkeit Sie für die Party gebrauchen können.

- ✓ **Ideensammlungen:** Dieses Buch bietet Ihnen einen großen Fundus an Spielen, Kreativangeboten, Mottos und verschiedenen Arten, eine Party zu feiern. Aber auch im Internet finden Sie viele weitere Ideen und auch Ihr Kind kann sicherlich dazu beitragen, ein geeignetes Programm zu planen.
- ✓ **Finanzielle Mittel:** Die Party muss nicht unglaublich teuer sein, damit die Kinder Spaß haben. Lassen Sie sich das von niemandem einreden!
- ✓ **Charaktereigenschaften:** Belastbarkeit, Geduld, Empathie und Kreativität sind Eigenschaften, die für die professionelle Arbeit mit Kindern gebraucht werden und die auch an einem Nachmittag mit Kindern hilfreich sind. Aber auch Humor, Geradlinigkeit und Gerechtigkeitssinn helfen Ihnen sehr weiter.



Denken Sie auch an Charaktereigenschaften, die Sie bremsen könnten. Sind Sie etwa leicht reizbar oder zurzeit einfach sehr erschöpft? Vergessen Sie bei der Planung nicht sich selbst!

Was bieten Sie wem an?

Abgesehen davon, was Sie wollen und Ihr Kind sich wünscht, sollten Sie bei der Partyplanung vor allem auch das Alter der Kinder berücksichtigen. Da die Kinder in der Regel im selben Alter wie Ihr Kind sind, können Sie sich an seinem Entwicklungsstand orientieren.

Eine detaillierte Auflistung davon, was in den einzelnen Altersstufen wichtig ist, finden Sie in Kapitel 5.



Manchmal sind auch Kinder dabei, die vom Alter her aus der Gruppe »herausfallen«.

Jüngere Kinder sind in der Regel an allem interessiert, was die Großen tun, und brauchen keine Extrabeschäftigung. Je nach Alter benötigen sie allerdings mehr Beaufsichtigung.

Älteren Kindern können Sie mehr Verantwortung übertragen, damit sie sich nicht langweilen. Sie können ein Spiel moderieren, den Weg zum Spielplatz anführen oder Ihnen in der Küche helfen.

Manchmal müssen ältere Kinder allerdings auch etwas gebremst werden, wenn sie beispielsweise jedes Spiel dominieren. Sprechen Sie dann freundlich mit dem Gast und appellieren Sie an seine Vernunft.

So viele Möglichkeiten

Egal was für ein Partymuffel Sie sind und wie sehr es Ihnen vor dem nächsten Kindergeburtstag graut, auch für Sie ist etwas dabei, womit Sie gut leben können!

Dieses Buch verschafft Ihnen einen ersten Überblick, Sie entscheiden dann, was

- ✓ zu Ihrem Kind,
- ✓ zu Ihnen,
- ✓ zu Ihrer Situation passt.

Selbst gemacht: Eigene Durchführung

Wenn Sie sich entschließen, den Geburtstag in Eigenregie zu Hause – oder draußen in der näheren Umgebung – zu feiern, kommen im Wesentlichen die folgenden Möglichkeiten infrage:

- ✓ Party mit Kuchen und Freispiel
- ✓ Party mit Kuchen, Partyspielen und Freispiel
- ✓ Mottoparty
- ✓ Party mit Kreativangebot
- ✓ Party draußen

Selbstverständlich lassen sich die einzelnen Elemente auch miteinander kombinieren. Zusätzlich können Sie den Kindern auch ein Abendessen anbieten.

Mehr zum Thema Abendessen finden Sie in Kapitel 12.

Feiern bei einem Anbieter

Angebote für Geburtstagsereignisse sind ein riesiger Markt, der sich vom Schwimmbad über den Flughafen bis hin zum Kinderkochstudio erstreckt.

Kapitel 16 zeigt Ihnen eine Vielzahl an solchen Angeboten auf.

Je nachdem, was Sie buchen, legen Sie wesentliche Punkte der Geburtstagsfeier in professionelle Hände. Anbieter sorgen je nach ihren Möglichkeiten für

34 TEIL I Auf einer guten Party fühlt sich auch der Gastgeber wohl

- ✓ einzelne Programmpunkte,
- ✓ das gesamte Programm,
- ✓ Essen und Trinken,
- ✓ Planung,
- ✓ Planung, Vorbereitung und Durchführung.